Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2015-11-02

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Mitglieder der
Stadtvertretung Petra
Federau, Dirk Lerche,
Werner Kempf (AfD)
Telefon:

Antrag
Drucksache Nr.

00519/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für den Stadtteil Görries

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, bis spätestens 31.12.2016 dafür Sorge zu tragen, dass für den Stadtteil Görries ein „Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept“ als städtebauliches Entwicklungskonzept erarbeitet wird. Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ soll sowohl ein Einzelhandelsentwicklungskonzept, ein Straßenentwicklungskonzept sowie ein Lärmschutzkonzept enthalten. Ebenso sollen weitere relevante Themen wie demografischer Wandel, Naherholung, soziale Entwicklung, Bildung und Kultur berücksichtigt werden.

Begründung

Die Landeshauptstadt Schwerin hat den Stadtteil Görries seit einem Vierteljahrhundert „vergessen“. Die versprochene Berücksichtigung nach der erfolgreichen BUGA blieb aus. Die Bürger von Görries erwarten nunmehr, dass auch für ihren Stadtteil ein Stadtteilentwicklungskonzept unter aktiver Einbindung der relevanten Akteure des Stadtteils (Bewohner, Händler, Firmen, Vereine, Verbände) erstellt wird.

Das Stadtteilentwicklungskonzept soll folgende Themen enthalten:

- Verkehr
- Lärmschutz (Straße und Bahn)
- Technische Infrastruktur
- Demografische Entwicklung
- Versorgungsinfrastruktur/Nahversorgung
- Kultur und Bildung
- Soziale Entwicklung

- ÖPNV
- Wohnen, Sport, Ordnung und Sicherheit
- Naherholung, Natur und Umweltschutz

Ziel des „Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes“ soll es sein, gezielte Impulse für eine zukunftsfähige Entwicklung des bisher benachteiligten Stadtteils zu setzen. Hierfür sind potentielle Fördertöpfe (EU, Bund und Land) zu prüfen. Zur Beantragung von Fördergeldern stellt das zu erstellende Stadtteilentwicklungskonzept einen wichtigen Baustein bzw. die Grundlage dar.

Im Rahmen der Erstellung des Stadtentwicklungskonzeptes ist eine enge Einbindung der Görrieser Bürger notwendig. Diese Mitwirkung ist rechtzeitig und angemessen sicherzustellen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)

gez. Dirk Lerche
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)

gez. Werner Kempf
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)